

Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung
47. Sitzung

27.04.1988
sd-mm

Aus der Diskussion

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, daß der ursprünglich für heute vorgesehene Besuch der LIS auf einen späteren Termin verschoben worden sei.

Der Ausschuß stellt auf Vorschlag des Vorsitzenden die Reihenfolge der Tagesordnung, wie in diesem Protokoll wiedergegeben, um.

Zu 1: Sondergesetz zur Bildung eines weiteren linksrheinischen wasserwirtschaftlichen Großverbandes

Bericht des Ministers für Umwelt, Raumordnung und
Landwirtschaft

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß die CDU-Fraktion mit Schreiben vom 31.03. den Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft um einen Bericht gebeten habe, ob er die Gründung eines weiteren wasserwirtschaftlichen Großverbandes für den linksrheinischen Raum beabsichtige.

Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft, Matthiesen, trägt vor:

Im Einzugsgebiet der Rur bestehen auf der Grundlage der ersten Wasserverbandsverordnung vom 3. September 1937 der Talsperrenverband Eifel-Rur, der Abwasserverband Rur und 25 weitere kleinere Unterhaltungs-, Abwasser- und Wasserbeschaffungsverbände. Die kleineren Verbände haben nur örtliche Bedeutung und werden weitgehend ehrenamtlich geführt. Darüber hinaus nehmen in weiten Teilen dieser Region die Städte und Gemeinden Aufgaben der Gewässerunterhaltung und der Abwasserbeseitigung wahr.

Seit 1960 hat es mehrfach Bestrebungen gegeben, diese zahlreichen Wasser- und Bodenverbände zu einem einheitlichen Wasserverband zusammenzuschließen. Diese Bestrebungen sind in den 60er und 70er Jahren letztlich am Widerstand der betroffenen Verbände und der Kommunen gescheitert.

In den Jahren 1984 und 1985 hat der Talsperrenverband Eifel-Rur einen neuen Versuch zur einheitlichen Verbands-